

(Hoch)Begabungsförderung

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 25. Juli 2017 12:50

Ich stelle immer wieder fest, dass viele wirklich intelligente und fleißige SuS (ich will die nicht gleich "hochbegabt" nennen), gar nicht gefördert werden wollen. Was bei uns gut geht und was hier schon häufig genannt wurde sind AGs. Das ist aus Schülerperspektive kein großer Aufwand, passiert ja an der Schule. Halbtägige Workshops an der Uni sind auch noch gut, da kommt man mal raus und wird vom Unterricht dispensiert. Schülerstudenten haben wir auch hin und wieder ... aber echt selten. Da wird's dann eben anstrengend 😊

Den Flyer für die Chemie-Olympiade hänge ich immer wieder brav auf, bisher hat sich aber noch nie jemand interessiert. Ehrlich gesagt finde ich die Veranstaltung aber selbst auch ziemlich blöd. Ich hab mir mal die Fragen durchgelesen und fand das alles andere als intelligent. Da finde ich es erheblich sinnvoller die SuS dazu zu ermutigen, mal an die Uni zu gehen um Einblicke ins "wirkliche Forscherleben" zu gewinnen. Ist übrigens auch in Punkt Networking gar nicht mal so schlecht sein Gesicht frühzeitig in die Kamera zu stecken. Bzw. ist es auch für mich als Lehrer gut, den Kontakt zur Uni nicht zu verlieren.